AfD-Mann leitet Finanzausschuss

Neugewählter Rat legt Besetzung und Vorsitz von Gremien fest



Am Wahlabend verfolgten Interessierte im Rathausfoyer die Entwicklung der Ergebnisse. © Mix

Achim – Bunter denn je ist der am 13. September von der Bevölkerung für fünf Jahre neu gewählte Rat der Stadt Achim zusammengesetzt. Bei der ersten Sitzung unter der Leitung von Herfried Meyer (SPD) wurden eine Menge Personalien geklärt, wie etwa die Besetzung der Fach- und Ortsausschüsse. Grundlage dafür bildeten die Mehrheitsverhältnisse im Rat. Stärkste Fraktion ist die CDU mit zehn Sitzen, SPD und Grüne verfügen über je acht Mandate, die AfD stellt fünf Abgeordnete, die Gruppe WGA/Sven Adamietz drei und die FDP zwei. Dazu kommen die Einzelpersonen Jessica Cox (Linke) und Jannik Schleemann (BSW).

Außer dem Rat kann auch der Verwaltungsausschuss (VA) als zweitwichtigstes politisches Organ der Stadt rechtsverbindliche Entscheidungen treffen. Das stets nicht öffentlich tagende Gremium befasst sich häufig mit Grundstücks- und Personalangelegenheiten. Die CDU verfügt im neuen VA über drei Beigeordnete, dies sind die Fraktionsmitglieder Rüdiger Dürr, Nadine Fischer und Jürgen Striedieck. Die SPD ist dort mit zwei Leuten vertreten, nämlich Bianca Kasakausky und Werner Wippler. Ein Duo in den VA entsenden genauso die Grünen mit Michael Schröter und Saskia Zwilling. Je einen Beigeordneten stellen die AfD (Joachim Munderloh), die FDP (Oliver Noßke) und die Gruppe WGA/Adamietz (Sven Adamietz). Ebenfalls Sitz und Stimme hat im VA wie im Rat Bürgermeister Rainer Ditzfeld (parteilos).

Die Fachausschüsse bestehen aus jeweils neun Mandatsträgern, dazu kommen noch bis zu je drei beratende Mitglieder. Infolge des Wahlergebnisses, aber auch durch vorherige Absprachen zwischen den einzelnen Gruppierungen bieten CDU, SPD und Grüne dort zwei stimmberechtigte Akteure pro Fraktion auf, während AfD, WGA/Adamietz und FDP da allesamt nur singulär vertreten sind. „Einzelkämpferin" Cox will ein ihr zustehendes sogenanntes Grundmandat – Rede-, aber kein Stimmrecht – im Finanzausschuss wahrnehmen, Schleemann hat sich für den Sozialausschuss entschieden.

In den Ortsausschüssen mischen jeweils nur fünf Ratsmitglieder mit. CDU, SPD, Grüne und AfD sind dort gesetzt. Den letzten freien Platz nimmt entweder ein zweiter CDU-Vertreter oder eine zugeloste Person von WGA/Adamietz oder FDP ein. Auf Antrag von CDU und SPD wurde der Ortsausschuss Achim geteilt. Es gibt nun künftig den OA Achim-Nord für die Kernstadt nördlich der Bahnstrecke und den OA Achim-Süd für das Gebiet südlich des Schienenstrangs.

Spannung versprach wie immer die Verteilung der Ausschussvorsitze. Die Kräfteverhältnisse im Rat, Vorabsprachen und zum Teil auch Losentscheide spielten dabei eine Rolle. Die CDU als größte Fraktion hatte das erste Zugriffsrecht und sicherte sich den Vorsitz des Feuerwehrausschusses, den Meiko Mindermann übernommen hat. Als Zweites kamen die Grünen per

Losentscheid im Duell mit der SPD zum Zuge und schnappten sich den Sozialausschuss mit Zwilling als Leiterin. Die SPD griff dann nach dem Vorsitz für den Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Klimaschutz, den Werner Wippler bekleiden wird. Die AfD wollte allein die Führungsposition beim Ausschuss für Organisation, Finanzen und Personal für Fraktionschef Munderloh und bekam den Posten auch.

Nachfolgend die weitere Verteilung der Vorsitze in der Reihenfolge des Zugriffs. Sport und Kultur: Dürr (CDU), Schule: Martin Puls (WGA), Bauunterhaltung und Umwelt: Jan Precht (Grüne), OA Uphusen: Meyer (SPD), Betriebsausschuss Abwasserbeseitigung: Stefan Baum (FDP), OA Uesen: Sven Müller (CDU), OA Achim-Nord: Adamietz, OA Bierden: Wippler (SPD), OA Baden und Badenermoor: Zwilling (Grüne), OA Bollen: Antonia Heise (CDU), OA Embsen und Borstel: Isabel Gottschewsky (CDU) und OA Achim-Süd: Schröter (Grüne).

MM